

Pictet Asset Management engagiert sich in vierjähriger Partnerschaft für Biodiversitätsforschung

5. MAI 2022

KONTAKT

Oliver Möller
Pictet
Leiter Unternehmens-
kommunikation D & AUT
+49 69 23 805 73 1430
omoeller@pictet.com

London / Frankfurt, 5. Mai 2022

Pictet Asset Management (Pictet AM) wurde als Gründungspartner für ein neues vierjähriges Forschungsprogramm ausgewählt, das die Finanzindustrie dabei unterstützen soll, Strategien zum Schutz des Naturkapitals und zur Eindämmung des Biodiversitätsverlusts zu entwickeln.

Die Initiative wird von der schwedischen Stiftung für strategische Umweltforschung (MISTRA) mit rund 5 Millionen Euro an Forschungsgeldern unterstützt und steht unter der Leitung des an der Universität Stockholm angesiedelten Stockholm Resilience Centre (SRC).

Pictet AM wurde für seinen bewährten „innovativen Denkansatz“ in Bezug auf ein nachhaltiges Finanzwesen ausgewählt und ist die einzige Vermögensverwaltungsgesellschaft im Biodiversity Finance (BIOFIN) Programm.

Als sogenannter «Impact Partner» will Pictet AM Investmentexpertise bereitstellen und zur transdisziplinären Forschung beitragen, die an für die Natur positiven Änderungen im Finanzsystem mitwirken kann.

Zu den Konsortiumsmitgliedern, mit denen Pictet AM zusammenarbeiten wird, gehören die Investoreninitiative Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen und die Universität Stanford. Weitere Details finden Sie [hier](#).

Ziel des BIOFIN-Programms ist es, den Schutz und die Wiederherstellung des Naturkapitals weltweit in Finanz- und Anlageentscheidungen zu integrieren.

Der Biodiversitätsverlust gehört zu den größten Bedrohungen für die Natur, mit denen die Welt konfrontiert ist. Durch den Mangel an zuverlässigen Daten und Erfassungsstandards ist es jedoch nicht einfach, diesen Verlust darzustellen. Gemäß dem World Wildlife Fund (WWF) könnten bis Mitte dieses Jahrhunderts 10 Billionen US-Dollar an

globaler Wirtschaftsleistung verloren gehen, wenn die natürlichen Ökosysteme nicht geschützt werden.

Das BIOFIN-Forschungsprogramm wird von SRC-Professor Garry Peterson geleitet, der als koordinierender Leitautor an der Szenario-Bewertung im «Millennium Ecosystem Assessment» und an der Szenarien- und Modellbewertung der «Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services» mitgewirkt hat. Unterstützt wird er von der stellvertretenden wissenschaftlichen Direktorin des SRC Professorin Beatrice Crona.

Sebastien Eisinger, geschäftsführender Teilhaber der Pictet-Gruppe, sagte: „Biodiversität ist ein wichtiges Thema bei nachhaltigen Anlagen, und wir freuen uns darauf, unsere Beziehung mit dem SRC auszubauen und gemeinsam mit unseren Konsortiumspartnern neue Erkenntnisse über das Zusammenspiel zwischen Biodiversität und Kapitalanlagen zu gewinnen.“

„Eine nachhaltige Welt ist nur mit transformativen Veränderungen möglich, und die Finanzindustrie spielt dabei eine wichtige Rolle. Um die Transformation der Finanzindustrie voranzutreiben, möchten wir sicherstellen, dass das klassische Finanzwesen der Komplexität der lebenden Welt besser Rechnung trägt, und gleichzeitig die Randbereiche der Finanzindustrie erkundet, um alternative Wege zu finden, die Finanzindustrie und die lebende Welt zu verbinden,“ sagte Peterson.

Durch diese einzigartige Initiative setzt Pictet ihre neunjährige Zusammenarbeit mit dem SRC fort, dessen Rahmenwerk der planetaren Grenzen die analytische Grundlage des Pictet-Global Environmental Opportunities bildet, eines der größten Fonds seiner Art weltweit.

– Ende –

Mitteilung an die Redaktion

Über Pictet Asset Management und die Pictet-Gruppe

Pictet Asset Management umfasst sämtliche Tochtergesellschaften und Divisionen der Pictet-Gruppe, die in der institutionellen Vermögens- und der Fondsverwaltung tätig sind. Pictet Asset Management Limited untersteht der britischen Financial Conduct Authority.

Per 31. Dezember 2021 beliefen sich die von Pictet Asset Management verwalteten Vermögen auf CHF 259 (USD 284/EUR 250/GBP 210) Milliarden. Pictet Asset Management hat 18 Vermögensverwaltungszentren auf der ganzen Welt, von London über Brüssel, Genf, Frankfurt, Amsterdam, Luxemburg, Madrid, Mailand, Paris und Zürich bis Hongkong, Taipeh, Osaka, Tokio, Singapur, Schanghai, Montreal und New York.

Die Pictet-Gruppe ist ein von acht Teilhabern geführtes Unternehmen, dessen Grundsätze bezüglich Eigentumsübertragung und Nachfolgeregelung sich seit der Gründung im Jahr 1805 nicht verändert haben. Sie ist ausschließlich in den Bereichen Wealth Management, Asset Management, alternative Investmentlösungen und Asset Services tätig, betreibt kein Investmentbanking und ist nicht im Kreditgeschäft aktiv. Mit verwalteten und verwahrten Vermögen von CHF 698 (USD 767, EUR 674, GBP 566) Mrd. per 31. Dezember 2021 im Privatkunden- und institutionellen Geschäft zählt die Pictet-Gruppe heute zu den führenden unabhängigen Vermögensverwaltern Europas.

Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Genf, Schweiz, wo sie gegründet wurde, beschäftigt über 5000 Personen und hat weltweit 30 Geschäftsstellen in: Amsterdam, Barcelona, Basel, Brüssel, Dubai, Frankfurt, Genf, Hongkong, Lausanne, London, Luxemburg, Madrid, Mailand, Monaco, Montreal, München, Nassau, New York, Osaka, Paris, Rom, Schanghai, Singapur, Stuttgart, Taipeh, Tel Aviv, Tokio, Turin, Verona und Zürich.

Die Mitwirkung von Pictet AM an dem von SRC geleiteten Forschungskonsortium ist die jüngste in einer Reihe von Partnerschaften, die mit führenden Forschungsinstituten eingegangen wurden, um Kundinnen und Kunden Informationen für fundierte Anlageentscheidungen bereitzustellen. Zu den anderen Forschungspartnern von Pictet AM gehören neben der *Smith School of Enterprise and the Environment* der Universität Oxford, einem interdisziplinären Center, das sich mit Forschung und Lösungen für Klimawandel und ökologische Nachhaltigkeit befasst, das *Copenhagen Institute for Future Studies*, eine Forschungsberatungsgruppe, deren Schwerpunkt die Szenarioplanung und die Analyse von Megatrends ist, und das *Institute for International Finance*.

Über das Stockholm Resilience Centre

Das Stockholm Resilience Centre ist ein internationales Forschungszentrum, das sich schwerpunktmäßig mit Resilienz und Nachhaltigkeit befasst. Das SRC wurde im Jahr 2007 auf gemeinsame Initiative der Universität Stockholm und des Beijer-Instituts für Ökologische Ökonomie der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften gegründet. Das Zentrum hat es sich zur Aufgabe gemacht, Erkenntnisse für Governance und Management von sozioökonomischen Systemen zu generieren, um Ökosystemdienstleistungen für das menschliche Wohlbefinden und Resilienz für langfristige Nachhaltigkeit sicherzustellen.